



Die Welsynode 2023

Synthese Bericht

**Das Hauptziel der
Sitzung im
Oktober 2023 war es,**
Wege zu einer vertieften
Studie aufzuzeigen,
die im synodalen Stil
durchgeführt wird.
Ein Plan, der in der zweiten
Sitzung im Oktober 2024
vollendet werden soll.



The background is a watercolor-style wash of blue and white. The blue is a vibrant, slightly dark hue, while the white is a soft, off-white. The colors blend together in organic, irregular shapes, creating a textured, artistic effect. The text is centered in the upper-left to middle portion of the image.

Wichtige
vor-synodale
Momente in der
Institution



Frauen erhalten das Abstimmungsrecht



2018 *Episcopalis Communio*

Konstitution

Der Papst legt eine neue Synodenform vor in *Episcopalis Communio* (15. Sept. 2018), die die Form in *Apostolica Sollicitudo* (15. Sept 1965) ersetzt.

- AS – Bischöfe haben beratende Rolle. Der Papst entscheidet.
- EC – Bischöfe haben mitberatende Rolle. Die ganze Kirche entscheidet.
- AS – Der Papst schreibt die endgültige Lehre
- EC - Das Schlussdokument der Bischöfe kann Teil des Ordentlichen Lehramts werden
- AS – Nur Geweihte/Ordinierte können abstimmen
- EC - Abstimmende Synodenmitwirkende müssen nicht geweiht/ordiniert sein



2022 *Praedicate Evangelium*

Konstitution

- Evangelisierung als höchstes Amt, nicht die CDF (Kongregation für die Glaubenslehre)
- Vatikanische Ämter können von Laien geleitet werden
- Synodalität ist der Weg
- Frauen in der Kurie - eine von vier Mitarbeitenden ist weiblich.

1. Juli 2023

Luis Ladaria raus

Victor Manuel Fernandez rein

- *Die vor Ihnen nutzten **unmoralische Methoden.***
- *„Was ich von Ihnen erwarte ist sicherlich etwas ganz anderes.“*
- *„Die verschiedenen Linien des philosophischen, theologischen und pastoralen Denkens ... **ein harmonisches Wachstum wird die christliche Lehre wirksamer bewahren als jeder Kontrollmechanismus.**“*





2. Oktober 2023
Die fünf Dubia-Einreicher
bekommen mehr als sie
erwartet haben

Papst Franziskus macht seine Antwort
an die fünf Dubia- Einreicher öffentlich

- **Offen für Segnungen
gleichgeschlechtlicher
Beziehungen**
- **Frauenpriesterweihe kann
erforscht werden**

Andererseits erkennen wir der Genauigkeit halber an, dass eine klare und verbindliche Doktrin über die genaue Natur einer "endgültigen Erklärung" noch nicht vollständig entwickelt worden ist. Es handelt sich nicht um eine dogmatische Definition, obgleich sie von allen akzeptiert werden muss. Niemand darf ihr öffentlich widersprechen, und doch kann sie Gegenstand von Untersuchungen sein, wie im Fall der Gültigkeit von Weihen in der Anglikanischen Gemeinschaft

Burke und Co machen am 3. Oktober ein
Gipeltreffen: Synodales Babel

Die fünf: die Kardinäle Brandmüller, Burke, Sandoval Iñiguez, Sarah and Zen Ze-kion

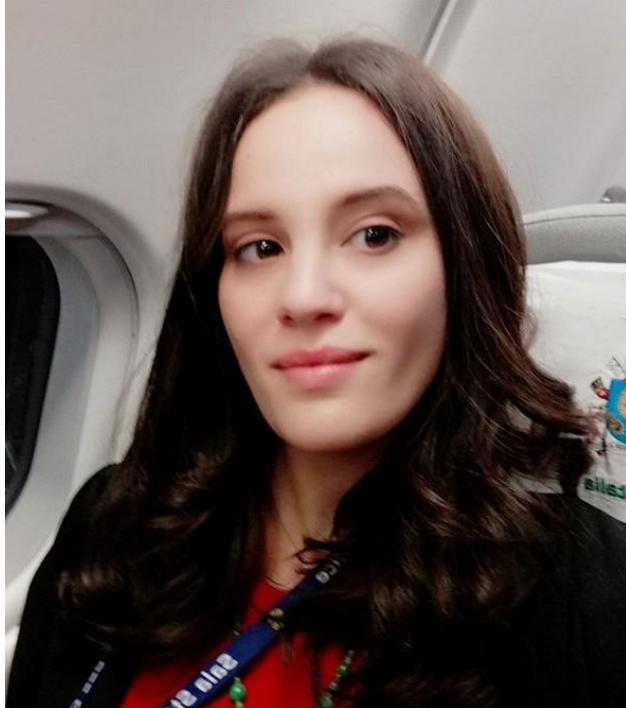
Fürsprechende für Gerechtigkeit und Integration von Frauen vor und während der Synode



4. – 29. Oktober 2023

Was wir sahen, was wir hörten





Media Blackout

- Papst Franziskus bat die Teilnehmenden zu "fasten" = nicht mit Journalisten reden
- Welch großes Hindernis für Journalisten



Was machte diese Synode synodal?

- Runde Tische – 35 Tische
- Freies Sprechen ohne Unterbrechung/Zeiten der Stille
- Gebet & Spiritualität
- Fortschrittliche Technologie
 - Simultanübersetzungen
 - Tablets für alle
 - 4 Bildschirme pro Tisch
- Symbole



Opening Mass: Synod on Synodality

Messe zur Eröffnung: Synode über Synodalität

Frauen und Laien zuerst

Gemurre

- Bischöfe im Synodensaal
 - Zuhören ist mühsam, Zuhören bei emotionalen Plädoyers war lästig
 - Einige verlassen den Saal
 - Hitzige Debatten über Inklusion / Gerechtigkeit für LGBTQ+



Führende Frauen

- Sr. Nathalie Becquart
- Sr. Maria de los Dolores Valencia
- Ms. Momoko Nishimura, SEND



Marianne Duddy Burke

Dignity/WürdeUSA &
Regenbogen Katholik:innen

1. Treffen mit Papst Franziskus

“Das ist ein großer Tag für LGBTQ
Katholik:innen”





Sr. Jeannine Gramick/Neue Wege

A close-up photograph of Cardinal Jean-Claude Hollerich, an elderly man with white hair, wearing a dark suit jacket and a white clerical collar. He is speaking into a microphone. The background is a wooden panelled wall. A white lanyard with a badge is visible around his neck. In the bottom left corner, there is a small red logo with a white cross and a white 'Z' on a red background.

- Verbündete auf der Synode

- Kardinal Jean-Claude Hollerich



- **Wo der Klerikalismus regiert**, gibt es eine Kirche, die sich nicht bewegt, **eine Kirche ohne Mission.**
- Klerikalismus kann den Klerus, aber auch die Laien befallen
- **Klerikale, in diesem Wortsinn, wollen nur den 'status quo' erhalten**, weil nur der 'status quo' ihre Macht zementiert.
- Mission somit impossible!

- Die meisten von uns sind Männer.
- Aber Männer und Frauen empfangen dieselbe Taufe und denselben Geist. **Die Taufe von Frauen ist nicht geringer als die von Männern.** Wie können wir sicherstellen, dass Frauen sich als wesentlicher Teil dieser missionarischen Kirche empfinden?
- Erkennen wir, die Männer, die Vielfalt und den Reichtum der Charismen, die der Hl. Geist den Frauen gegeben hat? **Oder wie die Art und Weise, wie wir handeln, oft abhängt von unserer bisherigen Bildung, unserer Erziehung und den Erfahrungen in der Familie oder von den Vorurteilen und Stereotypen unserer Kultur?**
- **Fühlen wir uns bereichert oder bedroht**, wenn wir unseren gemeinsamen Auftrag teilen und wenn Frauen mitverantwortlich sind für die Sendung der Kirche, auf Grundlage der Gnade unserer gemeinsamen Taufe?





- Die meisten von uns sind nicht nur Männer, sondern auch ordinierte Geistliche.
- **Wie ist das Verhältnis zwischen ordinierten Ämtern und anderen Ämtern aufgrund der Taufe?** Wir alle kennen das Bild des Leibes, das Paulus verwendet.
- **Sind wir bereit zu akzeptieren, dass alle Teile des Leibes wichtig sind? Sind wir bereit zu akzeptieren, dass Christus das Haupt des Leibes ist, und dass der Körper nur funktionieren kann, wenn jeder Teil in Beziehung zum Haupt und zu den anderen Teilen steht? Kann der Leib unserer Kirche in Harmonie handeln oder sind die Teile in alle Richtungen verdreht?**



Verbündete auf der Synode

Dominikaner Timothy Radcliffe



Radcliffe

- Über Tradition (unter Berufung auf Benedikt):
- **Die statische Version ist "legalistisch, lehrsatzmäßig und unhistorisch - relevant für alle Zeiten und Orte,"** sagte er, während **"letztere persönlich, sakramental und in der Geschichte verwurzelt ist,** und daher mit einem historischen Bewusstsein zu interpretieren."

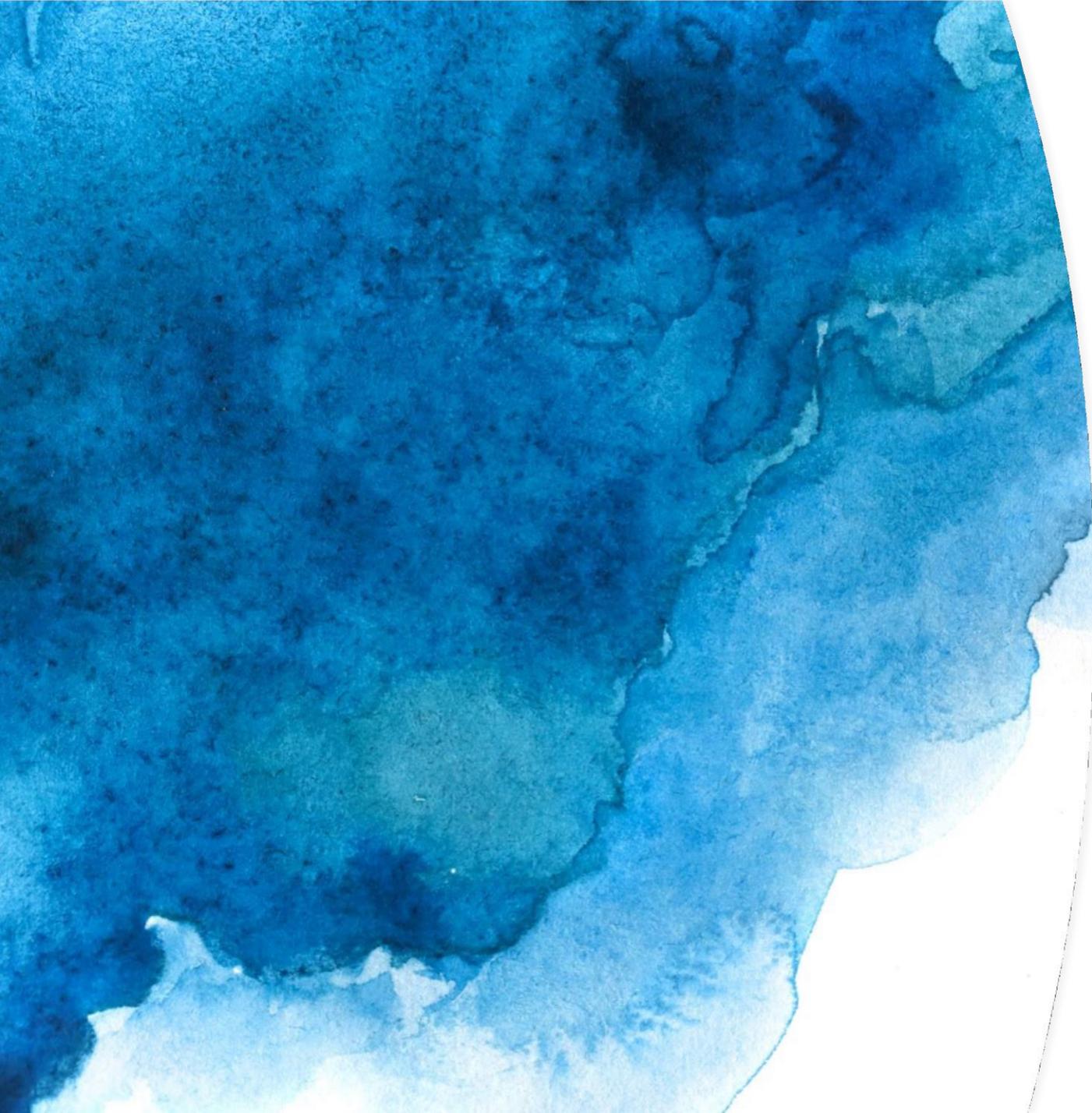


Radcliffe

- **Viele von uns weinten** als wir von dieser jungen Frau hörten, die Selbstmord beging, weil sie bisexuell war und sich nicht willkommen fühlte. **Ich habe geweint. Ich hoffe, es hat uns verändert.**
- Der Heilige Vater erinnert uns daran: alle sind willkommen "*Todos, todos, todos/alle, alle, alle.*"

The background of the image is a watercolor-style wash. It features a mix of various shades of blue, from deep cerulean and indigo to lighter sky blues and pale aquas. There are also some greenish-blue tones, particularly in the lower-left and middle-right areas. The edges of the colors are soft and blended, with some darker, more saturated areas in the upper-left and middle-right, suggesting a layered or textured application of paint. The overall effect is organic and artistic.

Der Synthese-Bericht der Synode



Der Ausgangspunkt für die nächsten 11 Monate

- **Bereits erreichte
Übereinstimmungen, die
dringlichsten Fragen und
Vorschläge**
- Bischofskonferenzen, die
hierarchischen Strukturen
der katholischen Ostkirchen,
Ortskirchen,
Synodensekretariat

A decorative blue watercolor wash on the left side of the slide, transitioning from dark blue at the top to light blue at the bottom.

Hohe und tiefe Töne

- Einbeziehung von Frauen
DRINGEND
- Vorwärts mit Diakoninnen
- Die Bedürfnisse der örtlichen Kirche stehen an erster Stelle
- Keine Erwähnung der Frauenpreisterweihe, obwohl wir wissen, dass sie diskutiert wurde
- Ein Schlag für LGBTQ+ Katholik:innen und Verbündete als "LGBTQ" aus der Endfassung gestrichen wird



A SYNODAL CHURCH IN MISSION
SYNTHESIS REPORT

Vierzig Seiten; Drei Teile

- TEIL I
DAS ANTLITZ DER SYNODALEN KIRCHE
- TEIL II
ALLE JÜNGER:INNEN, ALLE MISSIONAR:INNEN
(offizielle deutsche Übersetzung hat nur männliche Form)
- TEIL III
VERBINDUNGEN KNÜPFEN, GEMEINSCHAFTEN
AUFBAUEN

TEIL I: SYNODALITÄT

Erfahrung von Synodalität

Trinität

Christliche Initiation

Die Armen

– Kultur

Östliche & lateinische Traditionen

Christliche Einheit

SYNODALITÄT Vereinbarungen

- Es ist klar, dass einige Leute Angst haben zu Veränderungen gezwungen zu werden – sie fürchten den Machtverlust
- CEAMA – The Ecclesial Conference of the Amazon /Die Kirchenkonferenz des Amazonas ist ein Beispiel für gelebte Synodalität

Überlegungen

- Die Bedeutung des Wortes 'Synodalität' muss geklärt werden (pastoral, theologisch, kirchenrechtlich)
- Erforschung der Unterschiede zwischen den lateinischen Kirchen und den Ostkirchen

Vorschläge

- Geistliche in die Synodalität einbeziehen.
- Mehr Raum für junge Leute schaffen.
- Synodalität fördern im Licht der ITC (Internat. Theologen Kommission) "Synodalität im Leben und in der Sendung der Kirche (2018) und Der Glaubenssinn im Leben der Kirche (2014).
- **Intercontinentale Sonderkommission einrichten aus Experten für Theologie und Kirchenrecht im Vorfeld der nächsten Synode.**
- **Ortskirchen** in die Lage versetzen, **Menschen darin zu schulen**, Prozesse der kirchlichen Unterscheidung zu erleichtern und Gespräche im Geist anzuleiten.
- Die **liturgische Sprache zugänglicher** und kulturell vielfältiger machen.
- **Ausweitung des Gemeinschaftsgebets über die Messe hinaus.**
- **Die Lehren des II. Vatikanums und die katholische Soziallehre bekannter machen** - Ökologie, Option für die Armen, Rassengerechtigkeit.
- **Den diakonischen Dienst überdenken.**
- Gemeinsame Rahmenbedingungen für die **Dezentralisierung** schaffen.
- **Neue Paradigmen** für das pastorale **Engagement für indigene Völker**
- Engagements in konkrete Projekte zur **Integration von Migranten**
- **Bekämpfen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit** - diejenigen einbeziehen, die geschädigt werden.

Vorschläge: Ostkirchen

- Einrichtung eines **ständigen Rates der Patriarchen und Großerbischöfe der Ostkirchen beim Papst.**
- **Überarbeitung des Kirchenrechts** zwischen lateinischer Kirche und den Ostkirchen.
- **Sondersynode**, die sich mit den katholischen Ostkirchen befasst
- Einsetzung **einer gemeinsamen Kommission aus östlichen und lateinischen Theologen, Historikern und Kirchenrechtlern**, die sich mit Problemthemen befassen soll.
- **Mehr Kurienämter** für Mitglieder der katholischen Ostkirchen
- Festlegung eines **Gemeinsamen Osterfestdatums**
- Einberufung einer **Ökumenischen Synode** zur gemeinsamen Sendung in der heutigen Welt
- Erarbeitung eines **ökumenischen Martyrologiums**
- Zwischenkirchliche Ehen und Kommunion werden "erwogen", aber kein formeller Vorschlag gemacht

TEIL II: ALLE JÜNGER:INNEN & ALLE GESANDTE

Kirche heißt Sendung

Frauen im Leben und in der Sendung der Kirche

Geweihtes Leben & Laiengemeinschaften/Bewegungen

Diakone und Priester in einer Synodalen Kirche

Die Bischöfe in der kirchlichen Gemeinschaft

Der Bischof von Rom und das Bischofskollegium

LAIENSTAND Überlegungen

- Das II. Vatikanum und infolge das Lehramt stellen die besondere Sendung der Laien für die Heiligung der weltlichen Lebenszusammenhänge heraus. **Die Wirklichkeit sieht jedoch so aus, dass in der pastoralen Praxis auf Gemeinde-, Diözesan- und neuerdings sogar auf universaler Ebene Laien zunehmend mit Aufgaben und Diensten innerhalb der Kirche selbst betraut werden. Die theologische Reflexion und die kirchenrechtlichen Bestimmungen müssen mit diesen wichtigen Entwicklungen in Einklang gebracht werden.**

Vorschläge

- **Kreativ sein bei der Einrichtung von Diensten, die den Bedürfnissen der örtlichen Kirchen entsprechen.**
- **Aufgabenausweitung für Lektor:innen - einschließlich der Predigt**
- **Einrichtung von Ämtern für Verheiratete**
- **Ortsgemeinden übertragen Laien pastorale Mandate**

FRAUEN Vereinbarungen

- Galaterbrief 3:28, Maria Magdalena, Maria von Bethanien, Maria
- **Frauen sind die meisten Menschen in unseren Kirchenbänken** und sind oft die ersten Missionarinnen des Glaubens in der Familie. Frauen des geweihten Lebens, sowohl im kontemplativen wie auch im apostolischen Leben, sind ein grundlegendes und unverwechselbares Geschenk, Zeichen und Zeugnis in unserer Mitte. **Die Geschichte der Missionarinnen, Heiligen, Theologinnen und Mystikerinnen** ist auch eine mächtige Quelle der Nahrung und Inspiration für Frauen und Männer heute.
- **Frauen schreien nach Gerechtigkeit in Gesellschaften**, die immer noch von sexueller Gewalt, wirtschaftlicher Ungleichheit und der Tendenz, sie als Objekte zu behandeln, geprägt sind. Frauen sind durch Menschenhandel, Zwangsmigration und Krieg gezeichnet. Seelsorgliche Begleitung und energisches Eintreten für die Frauen sollten Hand in Hand gehen.
- **Die Frauen sprachen von einer Kirche, die Wunden schlägt.** Klerikalismus, eine chauvinistische Mentalität und unangemessene Autoritätsausdrücke prägen weiterhin das Gesicht der Kirche und beschädigen ihre Gemeinschaft.
- **Wo Würde und Gerechtigkeit** in den Beziehungen zwischen Männern und Frauen in der Kirche **untergraben werden**, schwächen wir die Glaubwürdigkeit der Kirche.
- **Wiederholen Sie nicht den Fehler, über Frauen als Streitpunkt oder Problem zu sprechen.**

FRAUEN Überlegungen

- Die Kirchen in aller Welt haben den klaren Wunsch geäußert, dass der aktive Beitrag der Frauen anerkannt und gewürdigt wird und dass ihre pastorale Führungsrolle in allen Bereichen des Lebens und der Sendung der Kirche zunimmt.
 - Wie kann die Kirche mehr Frauen in bestehende Rollen und Ämter einbeziehen? **Wenn neue Ämter erforderlich sind, wer sollte diese wahrnehmen, auf welchen Ebenen und auf welche Weise?**
- Hinsichtlich des Zugangs von Frauen zum diakonischen Dienst wurden unterschiedliche Positionen vertreten.
 - Inakzeptabel, weil sie es als Bruch mit der Tradition betrachten.
 - Besorgniserregende anthropologische Verwirrung, die, wenn sie zugelassen würde, die Kirche mit dem Zeitgeist verheiraten würde.
 - Die Öffnung des Zugangs für Frauen zum Diakonat würde die Praxis der Alten Kirche wiederherstellen.
 - Es ist eine angemessene und notwendige Antwort auf die Zeichen der Zeit, die der Tradition treu ist und die in den Herzen vieler Menschen, die neue Energie und Vitalität in der Kirche suchen, ein Echo finden würde.

FRAUEN Vorschläge

- **Es ist dringend notwendig, dafür zu sorgen, dass Frauen an Entscheidungsprozessen teilnehmen und verantwortungsvolle Aufgaben in der Seelsorge und im Dienst übernehmen können.**
- **Die theologische und pastorale Forschung über den Zugang von Frauen zum Diakonat sollte fortgesetzt werden** (wird das über das hinausgehen, was bereits getan wurde?)
- **Ungerechtigkeit bei der Arbeit und ungerechte Entlohnung innerhalb der Kirche** müssen für Frauen angegangen werden (besonders bei Nonnen).
- **Der Zugang von Frauen zu Ausbildungsprogrammen und theologischen Studien** muss erheblich ausgeweitet werden.
- **Einbeziehung von Frauen in die Lehr- und Ausbildungsprogramme der Priesterseminare**, um eine bessere Ausbildung für den ordinierten Dienst zu fördern.

FRAUEN Vorschläge

- **Dafür sorgen, dass in liturgischen Texten und kirchlichen Dokumenten stärker auf einen Sprachgebrauch geachtet wird, der Männer und Frauen gleichermaßen berücksichtigt und auch eine Reihe von Worten, Bildern und Erzählungen enthält, die die Erfahrungen von Frauen stärker einbeziehen.**
- Sicherstellen, dass Frauen eine angemessene **Ausbildung** erhalten, die sie in die Lage versetzt, in allen kirchrechtlichen Prozessen **als RichterIn** zu fungieren.

ORDENSFRAUEN Vorschläge

- **Überarbeitung des Dokuments Mutuae Relationes von 1978** über die Beziehungen zwischen Ordensleuten und Bischöfen. Dies sollte in einem synodalen Prozess geschehen, der alle Beteiligten einbezieht.
- Durch synodale Prozesse **Formen der Zusammenarbeit zwischen den Bischofskonferenzen und den Konferenzen der Oberen und Höheren Oberen** der Institute des gottgeweihten Lebens und der Gesellschaften des apostolischen Lebens schaffen.
- Räte und beratende Gremien einrichten, in denen Vertretende von Laienverbänden, kirchlichen Bewegungen und neuen Gemeinschaften zusammenkommen können.
- Die geweihten Amtsträger überwachen und die charismatische Dimension der Kirche stärken.

PRIESTER, DIAKONE Vorschläge

- **Bewertung der Umsetzung des diakonischen Amtes** seit dem II. Vatikanum.
- Bessere Unterscheidung zwischen ständigem Diakonat und Diakonat auf Zeit.
- Notwendigkeit **vertiefter Forschung zum Diakonat und der Frage des Zugangs für Frauen.**
- **Notwendigkeit einer gründlichen Überprüfung der Ausbildungsprogramme für den ordinierten Dienst. Überprüfung der Ratio Fundamentalis.**
- Übernahme eines **synodalen Stils, wenn es um die laufende Ausbildung** von Priestern und Diakonen geht.
- **Die Ortskirchen müssen Verfahren und Strukturen festlegen, die eine regelmäßige Überprüfung der Art und Weise ermöglichen, wie Priester und Diakone** ihre verantwortungsvollen Aufgaben bei der Ausübung ihres Amtes wahrnehmen.
- **Erwägung der Wiedereingliederung von Priestern, die aus dem Dienst ausgeschieden sind,** in pastorale Dienste, die ihre Ausbildung und Erfahrung anerkennen

BISCHÖFE Vorschläge

- In **rechtlich** noch festzulegenden Formen Strukturen und Verfahren für eine regelmäßige **Überprüfung der Leistung des Bischofs** in Bezug auf den Stil seiner Autorität, die wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens der Diözese und das Funktionieren der Mitwirkungsorgane sowie **den Schutz vor allen möglichen Arten von Missbrauch. Eine Kultur der Rechenschaftspflicht ist integraler Bestandteil einer synodalen Kirche**, die Mitverantwortung und Schutz vor Missbrauch fördert.
- **Den Bischofsrat, den Diözesanpastoralrat** und den Eparchialpastoralrat **verbindlich zu machen**, um die diözesanen Gremien, die **Mitverantwortung wahrnehmen**, auch **in rechtlicher Hinsicht** funktionsfähiger zu machen. [Eparchie = ostkirchliche Diözese]
- Überprüfung der Kriterien für die **Auswahl der Kandidaten für das Bischofsamt**, wobei die Autorität des Apostolischen Nuntius mit der Beteiligung der Bischofskonferenzen in Einklang zu bringen ist. **Ausweitung der Befragung der Gläubigen.**
- Überdenken der Metropolitansitze (Kirchenprovinzen)

BISCHÖFE Vorschläge

- Die Durchführung von Ad-Limina-Besuchen überdenken
- Die römische Kurie muss sich mit den Bischöfen beraten
- Formen der Bewertung der Arbeit der Päpstlichen Vertreter durch die Ortskirchen einführen
- Es wird vorgeschlagen, den **Kardinalsrat (C-9)** als synodalen Rat im Dienst des Petrusamtes **aufzuwerten**.
- Im Lichte der Lehre des II. Vatikanums ist sorgfältig zu **prüfen, ob es zweckmäßig ist, die Prälaten der Römischen Kurie zu Bischöfen zu weihen**.

TEIL III: VERBINDUNGEN KNÜPFEN; GEMEINSCHAFTEN AUFBAUEN

Ein synodaler Ansatz für die Ausbildung

Kirchliche Urteilsbildung und offene Fragen

Auf dem Weg zu einer zuhörenden und begleitenden Kirche

Sendung in einem digitalen Zeitalter

Strukturen für Teilhabe

Gruppierungen von Kirchen innerhalb der Gemeinschaft der Gesamtkirche

Die Bischofssynode und die kirchlichen Versammlungen

AUSBILDUNG Vorschläge

- Programme für die **gemeinsame Ausbildung von Laien, Geweihten und Ordinierten** sollten **Vorrang** haben.
- Eine Reihe von Mitgliedern des Volkes Gottes (**insbesondere Frauen**) sollte in den **Ausbildungsprogrammen für die ordinierten Ämter** vertreten sein, *wie bereits von früheren Synoden gefordert.*
- **Angemessene Standards und Verfahren für die Auswahl von Kandidaten** für das ordinierte Amt
- Die Ausbildung sollte im Einklang mit einer synodalen Kirche stehen. Die **Ausbildung sollte kein künstliches Umfeld schaffen. Dies könnte eine Überarbeitung der Ratio Fundamentalis erfordern.**
- **In Vorbereitung auf die nächste Tagung der Vollversammlung sollte eine Befragung derjenigen durchgeführt werden, die für die anfängliche und laufende Ausbildung von Priestern verantwortlich sind, um zu beurteilen, wie der synodale Prozess aufgenommen wird, und um Änderungen vorzuschlagen, die die Ausübung von Autorität in einem Stil fördern, der einer synodalen Kirche angemessen ist.**

KIRCHLICHE UNTERSCHIEDUNG/ OFFENE FRAGEN Vereinbarungen

Bestimmte Themen wie **Fragen der Identität und Sexualität**, des Lebensendes, komplizierte Ehesituationen und ethische Fragen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz sind nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Kirche umstritten, weil sie **neue Fragen aufwerfen**. Manchmal sind die **anthropologischen Kategorien, die wir entwickelt haben, nicht in der Lage, die Komplexität der Elemente zu erfassen, die sich aus der Erfahrung oder den Erkenntnissen der Wissenschaften ergeben**, und erfordern eine größere Präzision und weitere Untersuchungen. **Es ist wichtig, sich die für diese Überlegungen erforderliche Zeit zu nehmen und unsere besten Kräfte darin zu investieren, ohne sich zu vereinfachenden Urteilen hinreißen zu lassen, die dem Einzelnen und dem Leib der Kirche schaden.** Church teaching already provides a sense of direction on many of these matters, but this teaching evidently still requires translation into pastoral practice. Die kirchliche Lehre gibt in vielen dieser Fragen bereits eine gewisse Richtung vor, doch bedarf diese Lehre offensichtlich noch der Umsetzung in die pastorale Praxis. Selbst dort, wo eine weitere Klärung erforderlich ist, **zeigen uns die Taten Jesu, die im Gebet und in der Bekehrung des Herzens aufgenommen werden, den Weg.**

OFFENE FRAGEN Vorschläge

Wir schlagen vor, **Initiativen zu entwickeln, die es ermöglichen, kontroverse lehrmäßige, pastorale und ethische Fragen** im Lichte des Wortes Gottes, der kirchlichen Lehre, der theologischen Reflexion und unter Berücksichtigung der synodalen Erfahrung **gemeinsam zu erörtern.**

Dies kann durch **eingehende Diskussionen zwischen Experten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen in einem institutionellen Rahmen erreicht werden, der die Vertraulichkeit schützt und eine offene Diskussion fördert.**

Gegebenenfalls **sollten auch Menschen einbezogen werden, die von den zu prüfenden Fragen direkt betroffen sind. Solche Initiativen sollten noch vor der nächsten Tagung der Vollversammlung in die Wege geleitet werden.**

ZUHÖREN, BEGLEITEN Vorschläge

Eine synodale Kirche muss eine hörende Kirche sein. Zuhören und Begleitung sind eine Form des kirchlichen Handelns, nicht nur das Handeln Einzelner. Sie müssen daher einen Platz in der gewöhnlichen **pastoralen Planung und operativen Strukturierung** der christlichen Gemeinschaften auf verschiedenen Ebenen finden, wobei die geistliche Begleitung in vollem Umfang genutzt werden muss.

Anschluss an bereits zuhörende/synodale Gruppen - Caritas, Ordensgemeinschaften

Diejenigen, die als Zuhörer und Begleiter dienen, müssen eine angemessene Ausbildung erhalten. **Wir schlagen die Einrichtung eines Dienstes des Zuhörens und der Begleitung vor.**

SECAM (Symposium der Bischofskonferenzen von Afrika und Madagaskar) wird ermutigt, **eine theologische und pastorale Diskussion über die Frage der Polygamie und die Begleitung von Menschen in polygamen Partnerschaften**, die zum Glauben kommen, zu fördern.

SENDUNG/MISSION IN EINER DIGITALEN WELT Vorschläge

Wir müssen diejenigen erkennen, ausbilden und begleiten, die als digitale Missionare/innen tätig sind.

Gemeinsame Netzwerke von Multiplikatoren schaffen, um Menschenwürde, Gerechtigkeit und die Sorge für unser gemeinsames Haus zu fördern.

STRUKTUREN FÜR TEILHABE

Überlegungen

- **In *Amoris Laetitia* hat Papst Franziskus die Kirche beauftragt, die Zusammensetzung der partizipatorischen Gremien zu ändern, **eine Aufgabe, die keinen Aufschub duldet.****
- **Die Teilhabe von getauften Männern und Frauen, die in komplexen Situationen von Liebesbeziehungen leben, "kann in verschiedenen kirchlichen Diensten zum Ausdruck kommen, was notwendigerweise die Unterscheidung erfordert, welche der verschiedenen Formen der Ausgrenzung, die derzeit im liturgischen, pastoralen, erzieherischen und institutionellen Rahmen praktiziert werden, überwunden werden können" (299). Diese Unterscheidung betrifft auch ihren Ausschluss von den Mitwirkungskomitees der Pfarrei und der Diözese, wie er in einigen Ortskirchen praktiziert wird.**

STRUKTUREN FÜR TEILHABE

Überlegungen

- **Den verpflichtenden Charakter der Pastoralräte** in den christlichen Gemeinschaften und Ortskirchen gesetzlich **festschreiben**...mit der angemessenen Präsenz von Laien und der Rechenschaftspflicht

GRUPPIERUNGEN VON KIRCHEN Überlegungen

Es muss untersucht werden, wie die **alten Institutionen** in die gegenwärtige **kirchenrechtlichen Ordnung, den lehrmäßigen und juristischen Charakter der Bischofskonferenzen**, zurückgeführt werden können. Könnten die **Kanones, die sich auf die Teilkirchen (Plenum, Provinzen) beziehen, revidiert werden**, um die Beteiligung des Volkes Gottes zu erhöhen (wie die Dispens, die der Plenarrat von Australien erhalten hat)?

Vorschläge

Der kirchliche Metropolitansitz sollte wiederhergestellt werden.

Die zuständigen Behörden sollten die Synodalität auf regionaler, nationaler und kontinentaler Ebene einführen.

Es sollte eine kirchenrechtliche Struktur für kontinentale Versammlungen ausgearbeitet werden.

BISCHOFSSYNODE & KIRCHLICHE VERSAMMLUNGEN

Überlegungen

Es bleibt zu klären, wie Synodalität und Kollegialität integriert werden können, wobei die Erfahrungen der Ersten Lateinamerikanischen und Karibischen Kirchlichen Versammlung, der Organismen des Volkes Gottes in Brasilien und des australischen Plenarrates berücksichtigt werden.

Vorschläge

Der synodale Prozess auf allen Ebenen sollte ausgewertet werden.

Die erste Sitzungsperiode sollte ausgewertet werden.

VOR DEM NÄCHSTEN JAHR (aufgeführt im Synthese-Bericht)

- **Einsetzung einer interkontinentalen Sonderkommission aus theologischen und kirchenrechtlichen Experten** im Vorfeld der nächsten Synode. (I)
- Der Aufruf zur **Einbeziehung von Frauen** in Entscheidungsprozesse und Ämter ist **DRINGEND** (II)
- In Vorbereitung auf die nächste Tagung der Vollversammlung sollte eine **Befragung der für die Erstausbildung und die ständige Weiterbildung von Priestern Verantwortlichen durchgeführt werden, um zu beurteilen, wie der synodale Prozess aufgenommen wird, und um Änderungen vorzuschlagen, die die Ausübung von Autorität in einem Stil fördern, der einer synodalen Kirche angemessen ist.** (III)
- Wir schlagen vor, **Initiativen zu entwickeln, die eine gemeinsame Unterscheidung in kontroversen lehrmäßigen, pastoralen und ethischen Fragen** im Lichte des Wortes Gottes, der kirchlichen Lehre, der theologischen Reflexion und des Verständnisses der synodalen Erfahrung ermöglichen. Dies kann durch **eingehende Diskussionen zwischen Experten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen** in einem institutionellen Rahmen erreicht werden, der die Vertraulichkeit schützt und eine offene Diskussion fördert. Gegebenenfalls sollten auch **Menschen einbezogen werden**, die von den zu prüfenden Fragen **direkt betroffen** sind. Solche Initiativen sollten vor der nächsten Tagung der Vollversammlung in die Wege geleitet werden. (IV)

The background of the image is a watercolor wash in various shades of blue and teal, with some darker, more saturated areas and lighter, more diffused areas. The texture is soft and painterly, with visible brushstrokes and color blending. The overall effect is calm and artistic.

NACH DER SYNODE

ÄUSSERUNGEN VON TEILNEHMENDEN

Kardinal Müller

- Einige in der Versammlung missbrauchen den Heiligen Geist, um neue Lehren einzuführen, wie z.B. die Akzeptanz von Homosexualität, Frauenpriesterinnen und eine Änderung der Kirchenleitung.





Nicht identifizierte/r Teilnehmer/in

- Die Progressiven haben den Prozess, die Konservativen den Inhalt...

*Berichtet von Christopher Lamb
von The Tablet*



P. Severino Dianich (Ekklesiologe)

- Das Niveau der theologischen Reflexion und die Tiefe der Analyse der konkreten Situationen einiger Beiträge waren nicht sehr brillant.
- Insbesondere fiel mir auf, wie schwer es vielen fällt, dem Phänomen des Glaubensabfalls in Europa und Nordamerika durch eine große Zahl von Getauften ins Gesicht zu sehen und die Konsequenzen daraus zu ziehen.

Catherine Clifford

- Ich hätte nie erwartet, dass diese Themen zu meinen Lebzeiten diskutiert werden.
- Vor der Synode: Es gibt so viele Frauen, die diakonische Aufgaben wahrnehmen. Ist dies nicht der Moment, um über eine Wiedereinführung des Frauendiakonats nachzudenken?



Catherine Clifford

- Wir müssen **zwischen Macht und Autorität unterscheiden**. Man kann Macht haben und sie ausüben, aber absolut keine Autorität haben.
- Wenn Menschen am Entscheidungsfindungsprozess beteiligt waren, werden sie das Ergebnis eines Konsenses innerhalb der Gemeinschaft anerkennen, und sie wird mehr Gewicht und Autorität haben als wenn der Bischof an seinem Schreibtisch säße und isoliert von den Menschen eine Entscheidung treffen würde.”





SALA STAMPA DELLA SANTA SEDE



SALA STAMPA DELLA SANTA SEDE

Helena Jeppesen- Spuhler

- Was ich als Symbol für die Zukunft sehe, ist, dass, als wir 2019 zur Synode in Amazonien hier waren, eine Gruppe von Schweizer Schwestern und Schwestern aus Europa vor dem Synodenbüro stand und wir ein kleines Symposium über das Stimmrecht der Ordensleute in der Synode hatten, weil ... das noch nicht möglich war.
- **Nur [vier] Jahre später standen die Türen des Synodenbüros für alle offen, und wir konnten dorthin gehen, um unsere Themen zu diskutieren. Das ist für mich ein Symbol. Lasst uns mehr Türen für die Frauen in der katholischen Kirche öffnen.**



Jesuit Fr. Agbonkhianmeghe Orobator

- **Zu LGBTQ+ Themen: Nichts ist abgeschlossen.** Es ist klar, dass es kein Thema gibt, das vom Tisch ist. Und deshalb ist auch jetzt, da dieses Dokument nicht endgültig ist, ... kein Thema abgeschlossen oder erledigt.
- Zum Thema Frauen: Eines der Dinge, die ich erlebt habe, war der Wunsch, dass wir nicht einfach weitermachen können, um ... die Sache auf die lange Bank zu schieben. **Wir müssen uns mit dem Thema befassen. Ich denke, der Moment ist jetzt gekommen.**

James Martin, SJ

- Ich hörte den Leuten aufmerksam zu, die Dinge über L.G.B.T.Q.-Leute oder über Frauen, um nur zwei Themen zu nennen, gesagt hatten, mit denen ich überhaupt nicht einverstanden war.
- Bis auf wenige Ausnahmen waren alle Mitglieder nett, freundlich und großzügig, **aber zwei- oder dreimal sagten und taten Menschen Dinge, die** nicht nur meine Augenbrauen hochziehen ließen, sondern auch **persönlich verletzend waren**.
- **Gelegentlich war ich versucht zu verzweifeln, wenn ich lieblose Kommentare über L.G.B.T.Q.-Mitglieder hörte** und dachte: "Werden wir in dieser Sache jemals Fortschritte machen können?"
- Die Höflichkeit gegenüber den Prälaten hat mich **manchmal daran gehindert, so offen zu sein, wie ich es gerne getan hätte**, insbesondere in Fragen, die die Bischöfe betrafen, d.h. in Fragen der bischöflichen Autorität, die ein häufiges Gesprächsthema war. Und wenn ich diese Angst verspürte, dann bin ich mir sicher, dass andere, einschließlich der vielen anwesenden Laien, das auch taten.
- **In einigen Kommentaren kam nicht nur der Widerstand gegen die Einbeziehung von L.G.B.T.Q.-Leuten** aufgrund bestimmter kirchlicher Lehren zur Homosexualität zum Ausdruck, sondern auch eine **regelrechte Angst vor dieser Gruppe**, die manchmal nicht nur als Ergebnis einer Ideologie oder des Kolonialismus, sondern als "anders" angesehen wurde.

James Martin, SJ *ENTTÄUSCHUNG*

- Gegen Ende dieser ersten Sitzungsperiode der Synode begannen wir, uns der abschließenden Synthese zuzuwenden. Eines frühen Morgens sagte ein Delegierter zu mir: **"Es ist raus." "Was ist?" Ich antwortete. "Jede Erwähnung von L.G.B.T.Q.-Leuten."**
- Tatsächlich war der Begriff, dessen Auftauchen im Arbeitsdokument dieser Gemeinschaft so viel Auftrieb gegeben hatte, aus der Zusammenfassung gestrichen worden.
- **Angesichts des heftigen Widerstands war dies zwar nicht überraschend, aber dennoch enttäuschend**, vor allem angesichts der langen Gespräche, die wir darüber geführt hatten.
- Ich hatte gehofft, dass sich unsere Diskussionen im endgültigen Synthesedokument widerspiegeln würden, so wie es bei fast allen anderen Themen der Fall war.

James Martin, SJ *HOFFNUNG*

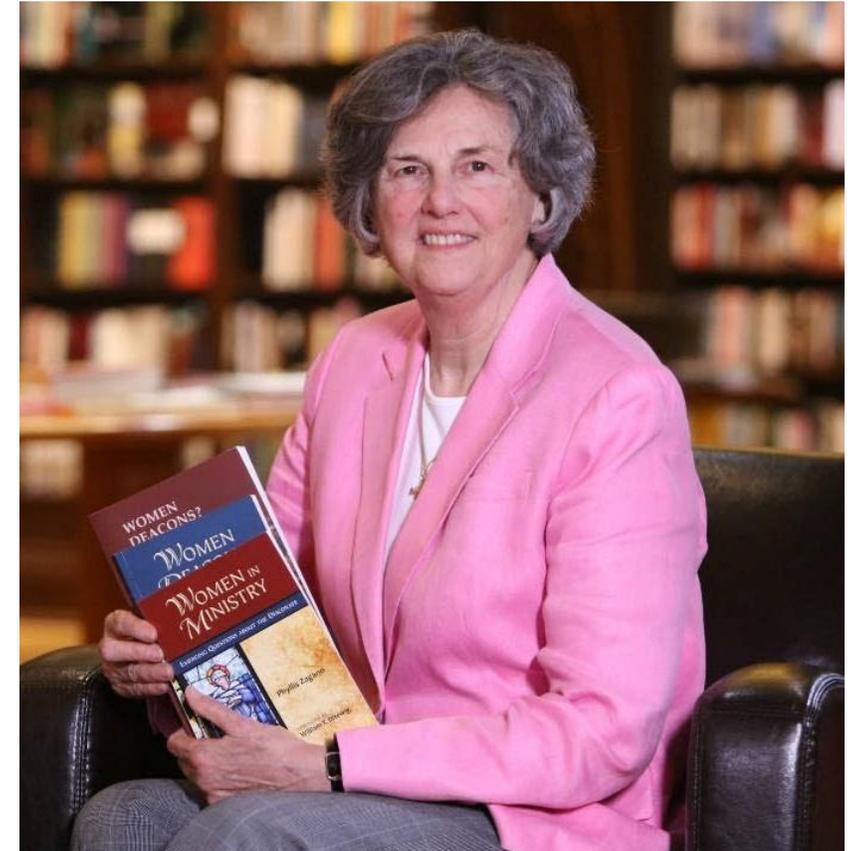
- *Am nächsten Morgen im Gebet, ein paar Stunden vor unserer Abschlussmesse, wurden mir ein paar Dinge klar:*
- ***Erstens steht in dem Dokument viel darüber, wie man diese Gruppe von Menschen erreichen kann, auch wenn wir nicht den Namen verwendet haben, den viele L.G.B.T.Q.-Katholiken bevorzugen würden.***
- ***Zweitens ist das, was auf der Synode geschehen ist, weitaus größer als das Synthesedokument. Die eigentliche Botschaft der Synode ist die Synode selbst: wie wir zusammenkamen, um schwierige Themen zu diskutieren.***
- ***Und ich war erstaunt, dass das Thema in der Synode so offen und ausführlich diskutiert wurde, was sicherlich ein großer Schritt nach vorne in der Kirche war, zusammen mit den starken Empfehlungen zum Zuhören und Begleiten im abschließenden Synthesebericht.***

The background is a watercolor-style wash of colors, primarily in shades of blue and teal, with some lighter, almost white, areas on the right side. The texture is soft and painterly, with visible brushstrokes and color blending.

SONSTIGE ANSICHTEN

Phyllis Zagano über *IL* (*Instrumentum Laboris*)

- **Es wird viele Argumente gegen die Ordination von Frauen als Diakoninnen geben, aber zu sagen, dass Frauen nicht ordiniert werden können, sondern nur in ein quasi-diakonisches Amt eingesetzt werden können, beleidigt ihre Gleichheit in der Taufe.**
- **Das falsche Argument gegen die Wiedereinsetzung von Frauen in den geweihten Diakonat - dass Frauen Christus nicht abbilden können - ist implizit, wenn nicht sogar direkt die Ursache für die Verunglimpfung und Missachtung von Frauen auf allen Kontinenten.**



Massimo Faggioli *Frauen*

- Auf der Synode war **die Anwesenheit von Frauen kein Alibi...** Ihre Stimmen waren wirklich präsent, gehört und sichtbar.
- Wir befinden uns an einem sehr wichtigen Punkt für die Kath. Kirche... **Vor ein paar Jahren hätte ich mir das nie vorstellen können.**
- **Frauen sind das Thema, bei dem Papst Franziskus am meisten Hilfe braucht.** "So aufgeschlossen er auch in Bezug auf LGBT ist, seine Sprache in Bezug auf Frauen ist aus einem anderen Jahrhundert.
- **Franziskus muss sich mit Theologinnen umgeben.**



Massimo Faggioli *Der Platz der Synode in der Geschichte*

1. Synodalität ist eine Hilfequelle (Ressource) in der Tradition der Kirche - eine Rückbindung an einen wichtigen und sehr realen Teil ihrer Vergangenheit.
2. Diese Versammlung unterscheidet sich grundlegend von den neunundzwanzig Bischofssynoden, die seit 1967 stattgefunden haben...**sie gehört zu den Wendepunkten in der katholischen Geschichte der letzten zwei Jahrhunderte.**
 1. Das Erste Vatikanum(1869-1870) wandte sich gegen die liberale Moderne und erklärte den päpstlichen Primat und die Unfehlbarkeit.
 2. Zweite Vatikanum (1962-1965) brachte das "neue" Papsttum mit der bischöflichen Kollegialität ins Gleichgewicht.
 3. Auf der Synode ergänzte der Weltkatholizismus den päpstlichen Primat des neunzehnten Jahrhunderts und die bischöfliche Kollegialität des zwanzigsten Jahrhunderts durch kirchliche Synodalität.
3. **Es handelt sich nicht mehr um eine Synode der Bischöfe, sondern um eine Synode mit Bischöfen**, in der die Bischöfe (insbesondere der Bischof von Rom) eine besondere Rolle spielen.

Massimo Faggioli *Unsicherheiten*

1. **Der abschließende Synthesebericht dieser Versammlung sollte nicht in einer fundamentalistischen, kapitel- und stichwortartigen Weise gelesen werden.**
2. **Die Beziehungen zwischen der Synode und Papst Franziskus und Fernandez in der Glaubenskongregation** sind vor allem wichtig, um zu verstehen, was innerhalb der Kirche geschehen könnte, insbesondere,
 - Zur Rolle der **Frauen** und zu **LGBT-Katholik:innen**.
 - Die **Antworten auf die Dubia (Zweifel) vor der Synode** und die **Audienz von Franziskus während der Synode mit Schwester Jeannine Gramick (und Marianne Duddy Burke)** sind vielleicht eher ein Hinweis auf das Synthesedokument vom 28. Oktober.
 - Gleichzeitig **wiederholte der Papst** sowohl während der Synode als auch unmittelbar nach Abschluss der Versammlung **noch einmal die Theorie des "marianisch-petrinischen Prinzips"** in Bezug auf die Rolle der Frau in der Kirche.
3. **Das neue Synodenmodell muss institutionelle Festigung finden.** Noch grundlegender ist die Frage, ob die Synodalität ein Weg ist, das System der Kirchenleitung auf allen Ebenen (universell, lokal und zwischen den Gliedern) zu verändern, oder ob sie stattdessen ein Weg für die Kirche ist, pastoraler zu werden.

Catherine Clifford

- Die Hauptfrage ist: wie eine synodale Kirche sein?
- Ohne eine viel größere Integration von Frauen wird es nicht gehen
- Wir brauchen mehr örtliche Initiativen - Veränderungen ereignen sich meistens auf örtlicher Ebene
- Priesterausbildung muss grundlegend überarbeitet werden
 - Das Modell der Seminausbildung ist verwurzelt im 16. Jahrhundert - isoliert
 - Seminaristen müssen mit Laien als Führungskräften lernen
 - Es wird regelmäßig beobachtet, dass der Priester fälschlicherweise sakralisiert wird - das Dienersein wird geschmälert
- Bischöfe müssen sich umstellen
- Wir brauchen Veränderungen in den kirchlichen Strukturen und Praktiken der Kirche
- **Es wird eine Generation dauern, um diesen Wandel umzusetzen**



Der Aufruf zur Einbeziehung von Frauen ist DRINGEND

VORGEHEN

Ideen für das Vorgehen

LEKTIONAR

- *Maria Magdalena Petition* (<https://futurechurch.org/petition/>)
- *Verborgene Schwestern* - Die Geschichten der Frauen erzählen, die im Lektionar fehlen: Ein Projekt zur Erweiterung des Lektionars (Studienführer: <https://futurechurch.org/wp-content/uploads/2022/02/Women-in-the-Bible-and-the-Lectionary-by-Ruth-Fox-OSB.pdf>)

DIAKONINNEN

- *Diakoninnen Chat* <http://catholicwomendeacons.org/support/deaconchat>
- Kritische Diakone/innen <https://discerningdeacons.org/>

SYNODALITÄT

- *Eine Buchstudie: Synodalität* <https://futurechurch.org/justice-in-the-church/synod-on-synodality/a-study-of-synodality/>
- *Internationale Theologen Kommission zur Synodalität:* https://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cfaith/cti_documents/rc_cti_20180302_sinodalita_en.html
- Kontaktaufnahme mit Bischöfen/Teilnehmenden zu den Themen "Frauen im Dienst", "Lektionar" und "Sprachaktualisierung", "LGBTQ+-Inklusion" - KÜNFTIGE RESSOURCE! (Die USCCB wird auf ihrer Tagung im November das Thema Synodalität auf der Tagesordnung haben) [USCCB = Kath. Bischofskonferenz der USA]

LGBTQ+ DIENST

- Briefe schreiben: <https://www.newwaysministry.org/synod/synod-2023participants/>



FutureChurch

Danke für alles, was Sie tun, um eine synodale Kirche zu schaffen!

- [Futurechurch.org](https://futurechurch.org)
- [Catholicwomenpreach.org](https://catholicwomenpreach.org)
- Deacon Chat:
catholicwomendeacons.org/support/deaconchat
- Mary Magdalene Petition:
<https://futurechurch.org/petition/>